




# Safer Sex 2.0?

## Hauptteil – Sexting & Grooming

Aufbau	Materialien
<p><b>Sexting</b></p> <p><u>Einstieg</u> Der Zeitungsartikel auf Arbeitsblatt 4 dient als Einstieg in die Auseinandersetzung mit „Sexting“. Alternativ bzw. ergänzend dazu kann auch eines der folgenden Videos gezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.youtube.com/watch?v=kYRwMal3Cf8">www.youtube.com/watch?v=kYRwMal3Cf8</a></li> <li>• <a href="http://www.youtube.com/watch?v=INMgNBXdqgc">www.youtube.com/watch?v=INMgNBXdqgc</a></li> </ul> <p><u>Gründe &amp; Risiken</u> Anhand von Arbeitsblatt 5 setzen sich die SchülerInnen mit der Frage auseinander, warum Jugendliche erotische Fotos oder Nacktfotos von sich verschicken und was Sexting für die Betroffenen nach sich ziehen kann.</p> <p>Schritt 1: Die SchülerInnen ergänzen die fünf Satzanfänge auf Arbeitsblatt 5 mit möglichen Erklärungen für Sexting-Aktivitäten.</p> <p>Schritt 2: Die Erklärungen, die die SchülerInnen in Einzelarbeit formuliert haben, werden miteinander verglichen. Gemeinsam wird versucht, diese in Stichwörtern zusammenzufassen, z.B.: Erpressung, Gruppenzwang, Liebesbeweis, Suche nach Anerkennung, Angst, verlassen zu werden, Vertrauensbeweis unter FreundInnen, Wunsch nach coolem Image. Die Stichwörter können anschließend in passenden Gruppen zusammengefasst werden (z.B.: „freiwillig“ – „erzwungen“).</p> <p>Schritt 3: Die SchülerInnen werden in mehrere Gruppen aufgeteilt und erhalten jeweils eines der Stichwörter. Aufgabe jeder Gruppe ist es, ein kurzes Szenario zu ihrem Stichwort zu entwickeln: eine Fallschilderung in Form eines Chat-Beitrags, in dem der/die Betroffene um einen Ratschlag ersucht. Sind alle Chat-Beiträge fertig, werden diese unter den Gruppen ausgetauscht. Nun gilt es, eine Expertenantwort zum jeweiligen Chat-Beitrag zu verfassen.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend gemeinsam im Klassenverband diskutiert. Folgende Fragen können dabei unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die SchülerInnen mit den Antworten zufrieden – was sollte geändert bzw. ergänzt werden?</li> <li>• Welche Auswirkungen kann Sexting für die Betroffenen mit sich bringen?</li> <li>• Welche Möglichkeiten gibt es, sich vor Sexting-Risiken zu schützen?</li> </ul> <p>Arbeitsblatt 6 ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Strafrechtsaspekt.</p>	<p> <b>Wenn Sexting zum Albtraum wird</b> Arbeitsblatt 4, Seite 14</p> <p> <b>Warum nicht?</b> Arbeitsblatt 5.1-5.2, Seite 15-16</p> <p> <b>Strafbar?</b> Arbeitsblatt 6.1-6.3, Seite 17-19</p>

## Safer Sex 2.0?

Aufbau	Materialien
<p><b>Grooming</b></p> <p><u>Einstieg</u> Arbeitsblatt 7 soll dafür sensibilisieren, dass moderne Kommunikation es ermöglicht, in fremde Identitäten zu schlüpfen und das Gegenüber bezüglich der eigenen Person in die Irre zu führen.</p> <p><u>Tipp:</u> Geben Sie Ihren SchülerInnen die Aufgabe, fünf Fragen zu formulieren, mit denen sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Jungen entlarven können, der sich als Mädchen ausgibt.</li> <li>• ein Mädchen entlarven können, das sich als Junge ausgibt.</li> <li>• einen Erwachsenen entlarven können, der sich als gleichaltriges Mädchen ausgibt.</li> <li>• einen Erwachsenen entlarven können, der sich als gleichaltriger Junge ausgibt.</li> </ul> <p><u>Begriffsfindung &amp; Gesetzeslage</u> Die SchülerInnen recherchieren im Internet zum Phänomen „Cyber-Grooming“ und setzen sich mit dessen strafrechtlicher Relevanz auseinander.</p> <p><u>Erkennen &amp; Schützen</u> Auf <a href="http://www.rataufdraht.at/themenubersicht/tests-quiz/kennst-du-grooming-tricks">www.rataufdraht.at/themenubersicht/tests-quiz/kennst-du-grooming-tricks</a> steht ein Online-Test zur Verfügung, mit dem die SchülerInnen überprüfen können, ob sie Grooming-Tricks entlarven können.</p> <p>Nach Absolvierung dieses Tests sollen die SchülerInnen Verdachtsmomente für und Tipps gegen Grooming auf einer A4-Seite sammeln. Dies kann entweder einzeln oder in Gruppenarbeit erfolgen. Die Ergebnisse werden im Klassenverband verglichen und diskutiert – Ergebnis sollte ein A4-Zettel mit allen gesammelten Verdachtsmomenten und Tipps gegen Grooming sein. Es kann auch gemeinsam ein Visual/Flyer gestaltet werden, welche sich die Lernenden als Foto in ihrem Handy speichern und bei Bedarf immer wieder anschauen können.</p> <p>Folie 9 liefert eine mögliche Lösung.</p>	<p> <b>Wer bin ich?</b> Arbeitsblatt 7, Seite 20</p> <p> <b>Grooming: Gefahr im Internet</b> Arbeitsblatt 8, Seite 21</p> <p> <b>Achtung Grooming-Gefahr!</b> Folie 9, Seite 22</p>

## Safer Sex 2.0?

Aufbau	Materialien
<p><u>Tip:</u> Falls kein Internetzugang zur Verfügung steht, kann mit den SchülerInnen auch eine Blindbefragung zu den Fragen des Rat auf Draht-Tests durchgeführt werden. Zu diesem Zweck schließen die SchülerInnen die Augen, die Fragen werden der Reihe nach gestellt, und die SchülerInnen beantworten diese durch Handzeichen. Die numerischen Ergebnisse werden vermerkt und im Anschluss gemeinsam besprochen und diskutiert.</p>	

### Zusatzinformation

#### ✓ Arbeitsblatt 6: Strafbar?

Der Straftatbestand der Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- bzw. jugendpornographischer Schriften ist in § 184b bzw. 184c des Strafgesetzbuches definiert.

#### Weiterführende Links:

[dejure.org/gesetze/StGB/184b.html](http://dejure.org/gesetze/StGB/184b.html):

Gesetzestextauszug aus dem Strafgesetzbuch: § 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften

[dejure.org/gesetze/StGB/184c.html](http://dejure.org/gesetze/StGB/184c.html):

Gesetzestextauszug aus dem Strafgesetzbuch: § 184c: Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften

[www.handysektor.de/artikel/ist-sexting-straftbar](http://www.handysektor.de/artikel/ist-sexting-straftbar): Handysektor erklärt für Jugendliche, inwiefern Sexting strafbar ist.